

Dipl.-Ing. Dietmar Schmidt
Dipl.-Ing. Markus Würtz

Modul 4010

Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV-Betrieb

Heft 2: Arbeitszeit-/Sozialvorschriften

Inhalt

1	Rechtliche Grundlagen	3
1.1	Gemeinschaftsrecht.....	3
1.2	Bundesrecht.....	3
1.3	Tarifverträge	3
1.4	Hinweise zur Rechtsanwendung	3
2	Randbedingungen zu Arbeitszeitrecht/Sozialvorschriften im ÖPNV	
-	Kraftfahrzeuge im Linienverkehr bis 50 km	4
-	Schienenfahrzeuge im öffentlichen Verkehrsraum	6

© Dietmar Schmidt/Markus Würtz
12., durchgesehene Ausgabe; Stand: 10.03.2026

Die Angaben in dieser Schrift wurden mit Sorgfalt recherchiert und überprüft. Die hier wiedergegebenen Aussagen ersetzen in keinem Fall eine kompetente juristische Beratung. Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewährleistung übernommen werden. Eine Haftung für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

1 Rechtliche Grundlagen

1.1 Gemeinschaftsrecht

- **Verordnung (EG) Nr. 561/2006** des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 15. März 2006 zur Harmonisierung bestimmter Sozialvorschriften im Straßenverkehr und zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 3821/85 und (EG) Nr. 2135/98 des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3820/85 des Rates, zuletzt geändert durch VO (EG) Nr. 2024/1258 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. April 2024

1.2 Bundesrecht

- Arbeitszeitgesetz (**ArbZG**) vom 06.06.1994, zuletzt geändert durch Artikel 52 des Gesetzes vom 23.10.2024
- Gesetz über das Fahrpersonal von Kraftfahrzeugen und Straßenbahnen - Fahrpersonalgesetz (**FPersG**) vom 30.03.1971, i.d.F. der Bekanntmachung vom 19.02.1987, zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 02.03.2023
- Verordnung zur Durchführung des Fahrpersonalgesetzes - Fahrpersonalverordnung (**FPersV**) vom 27.06.2005, zuletzt geändert durch Artikel 37 des Gesetzes vom 15.07.2024

1.3 Tarifverträge

- z. B. Spartentarifvertrag Nahverkehrsbetriebe Thüringen (**TV-N-Thüringen**)
- z. B. Manteltarifvertrag Regionalverkehr Thüringen (**TV-R-Thüringen**)
- Betriebliche oder einzelvertragliche Vereinbarungen auf der Basis von Tarifverträgen

1.4 Hinweise zur Rechtsanwendung

Die hier dargestellten Regelungen beziehen sich ausschließlich auf den Einsatz von Kraftfahrzeugen im Linienverkehr bis 50 km und von Schienenfahrzeugen im öffentlichen Verkehrsraum.

Die **VO (EG) Nr. 561/2006** ist in diesen Fällen grundsätzlich nicht anwendbar, da sie im Linienverkehr bis 50 km nicht gilt (Art. 3 Buchst. a) und Schienenfahrzeuge keine Fahrzeuge i. S. d. VO (EG) Nr. 561/2006 sind (Art. 4 Buchst. b).

Die **FPersV** erklärt einzelne Regelungen der VO (EG) 561/2006 zu Lenk- und Ruhezeiten auch im Linienverkehr bis 50 km für verbindlich. Wegen des ausdrücklichen Bezuges auf Artikel 4 VO (EG) 561/2006 und der daraus folgenden Eingrenzung auf die Begriffe der VO (EG) Nr. 561/2006 ist die **FPersV** beim Einsatz von Schienenfahrzeugen ebenfalls nicht anwendbar.

§ 21a ArbZG (Beschäftigung im Straßentransport) regelt Details zur Anwendung des AETR und der VO (EG) Nr. 561/2006. Da diese Verordnung im hier betrachteten Linienverkehr bis 50 km und für den Einsatz von Schienenfahrzeugen nicht anwendbar ist, ist in diesem Zusammenhang auch § 21a ArbZG ohne Belang.

Randbedingungen zu Arbeitszeitrecht/Sozialvorschriften im ÖPNV

Kraftfahrzeuge im Linienverkehr bis 50 km

WICHTIG: Die VO (EG) 561/2006 gilt im Linienverkehr bis 50 km grundsätzlich nicht (Art. 3 Bst. a))!
 Durch § 1 (1) FPersV sind jedoch folgende Vorschriften der VO (EG)561/2006 anzuwenden: Art. 4, 6 bis 9 und 12.

Regelung	Dauer	Vorschrift	Ausnahmen	Dauer	Grundlage	Tarifvertragliche Festlegung	
						TV-N-Thüringen 2024	TV-R-Thüringen 2026
tägliche Arbeitszeit	- 8 Std. - 10 Std. bei Ausgleich innerh. 6 Mo. bzw. 24 Wo.	§ 3 ArbZG	durch TV oder auf TV basierende BV	ohne Ausgleich: - 10 Std. bei Arbeitsbereitschaft - anderer Ausgleichszeitraum	§ 7 (1) Ziff 1 ArbZG	- min. 6,5 Std. - Ausgleichszeitraum bis zu 1 Jahr	- im Mittel 7,8 Std., ab 2027: 7,6 Std., wahlweise (AN): 8 Std. - kein abweichender Ausgleichszeitraum
	bei Nachtarb. ^o): 10 Std. bei Ausgleich innerh. 1 Mo. bzw. 4 Wo.	§ 6 (2) ArbZG		bei Nachtarbeit ^o): - 10 Std. bei Arbeitsbereitschaft - anderer Ausgleichszeitraum	§ 7 (1) Ziff 4 ArbZG		
tägliche Ruhezeit	11 Std.	§ 5 (1) ArbZG: <u>hier nach Ende der tgl. AZ:</u> Art. 4 Bst. g) VO (EG) 561/2006: <u>hier innerh. 24-Std.-Zeitraum!</u>	in Verkehrsbetrieben, ...	10 Std. bei Ausgleich durch Ruhezeit von 12 Std. innerh. 1 Mo. bzw. 4 Wo.	§ 5 (2) ArbZG	- regelm. 11 Std. - 10 Std. zulässig	- 12 Std. - in betriebsnotwendigen Fällen 10 Std.
			durch TV oder auf TV basierende BV	9 Std. bei Ausgleich in festzulegendem Zeitraum	§ 7 (1) Ziff 3 ArbZG		
			durch EU-Vorschriften	nicht verk. Ruhezeit kann 1x geteilt werden: 1. Teil min. 3 Std. + 2. Teil min. 9 Std. max. 3x Verkürzung auf 9 Std. zwischen 2 Wochenruhezeiten ohne Ausgleich	Art. 4 Bst. g) VO (EG) 561/2006 Art. 4 Bst. g) und Art. 8 (4) VO (EG) 561/2006		
wöchentliche Ruhezeit	45 Std. spätestens nach 6x 24 Std. nach Ende der letzten wöchtl. Ruhezeit	Art. 4 Bst. h) VO (EG) 561/2006 Art. 8 (6) VO (EG) 561/2006		1x Verkürzung auf 24 Std. innerhalb 2 Wo. bei Ausgleich bis Ende der 3. Wo.	Art. 8 (6) VO (EG) 561/2006	siehe "freier Tag"	siehe "freier Tag"
				keine Pflicht zur wöchentl. Ruhezeit nach 6x 24 Std; Verteilung auf Zweiwochenzeitraum mgl.	§ 1 (4) FPersV		
wöchentliche Arbeitszeit	48 Std.	§§ 3, 9 ArbZG: ergibt sich rechnerisch bei 6-Tage-Woche				38 Std.	- 39 Std., ab 2027: 38 Std. - wahlweise (AN): 40 Std. - max. 210 Std. im Monat
Schichtlänge	13 Std.	ergibt sich theoretisch aus den Ruhezeitvorschriften (§ 5 (1) ArbZG)	in Verkehrsbetrieben, ...	14 Std. bei Ruhezeitausgleich innerh. 1 Mo. bzw. 4 Wo. (s. o.)	theoretisch aus § 5 (2) ArbZG	- 12 Std. - in betriebsnotwendigen Fällen 14 Std.	- 12 Std. - in betriebsnotwendigen Fällen ausnahmsweise 13 Std.
			durch TV oder auf TV basierende BV	15 Std. bei Ausgleich in festzulegendem Zeitraum	theoretisch aus § 7 (1) Ziff 3 ArbZG		
Geteilter Dienst						- nur 1x teilen - jeder Teil min. 2 Std.	- nur 1x teilen - jeder Teil min. 2 Std. - Unterbrechung 2 ... 4 Std.

Regelung	Dauer	Vorschrift	Ausnahmen	Dauer	Grundlage	Tarifvertragliche Festlegung TV-N-Thüringen 2024 TV-R-Thüringen 2026	
Ruhepausen	- 30 Min. bei Arbeitszeit von 6-9 Std.; - 45 Min. bei Arbeitszeit >9 Std.; aufteilbar in Abschnitte zu 15 Min.; max. 6 Std. ununterbr. Arbeit	§ 4 ArbZG	in Verkehrsbetrieben, ...	Aufteilung von Pausen in Kurzpausen von angemessener Dauer	§ 7 (1) Ziff 2 ArbZG	Pausen gem. ArbZG + FPersV - AU ab 10 Min - 1/6 d. Lz. ("reine Fahrzeit (Lenkungs- oder Kurbelzeit)")	Pausen/LZU gem. ArbZG + FPersV - AU ab 8 Min anrechenbar max. unbez. Pausen: <6 Std.: keine 6-9 Std.: 45 Min (max. 3) >9 Std: 90 Min (max. 4)
Lenkzeit	9 Std. je Dienstschicht 2x pro Woche 10 Std. max. 56 Std. je Woche max. 90 Std. in 2 Wochen	Art. 6 (1) - (3) VO (EG) 561/2006				8 Std. tgl.	9 Std. tgl.
Lenkzeitunterbrechung (LZU)	45 Min. nach 4,5 Std. oder: 1.) 15 Min. + 2.) 30 Min. im Linienverk. bis 50 km: - mittl. Hst.abstd. >3 km 1x 30 Min. oder 2x 20 Min. oder 3x 15 Min. innerh./nach 4,5 Std.	Art. 7 VO (EG) 561/2006 § 1 (3) 1. FPersV				Pausen (!?) gem. ArbZG + FPersV - AU ab 10 Min - 1/6 d. Lz. ("reine Fahrzeit (Lenkungs- oder Kurbelzeit)")	Pausen/LZU gem. ArbZG + FPersV - AU ab 8 Min anrechenbar
	- mittl. Hst.abstd. <3 km AU ab 10 Min. - 1/6 d. Lz. nach 4,5 Std. <u>ununterbr.</u> Lz. 45 Min.	§ 1 (3) 2. FPersV	durch TV	Anr. von AU ab 8 Min. bei angemess. Ausgl.	§ 1 (3) 2 FPersV		
Sonn- und Feiertage, freier Tag	Sonn-/Feiertage frei; 15 freie Sonntage im Jahr Ersatzfrei für jeden So. innerh. 2 Wo., für jeden Feiertag innerh. 8 Wo. zus. mit Ruhezeit nach § 5 ArbZG	§ 9 (1) ArbZG § 11 (1) ArbZG	durch TV oder auf TV basierende BV	10 freie So. im Jahr	§ 12 Ziff 1 ArbZG	- min. 10 freie So. im Jahr	- min. 15 freie So. im Jahr als Doppeltfrei
		§ 11 (3) ArbZG		kein Ausgl. für Wochenfeiertage; anderer Ausgleichszeitraum	§ 12 Ziff 2 ArbZG	- sovieler freie Tage, wie So. im Jahr - durchschnittliche 5-Tage-Woche - 1 freier Tag: 36 (Ausnahme: 32) Std.; jeder weitere +24 Std.	- sovieler freie Tage, wie So. +Wochenfeiertage im Jahr - durchschnittliche 5-Tage-Woche - 1 freier Tag: 36 (Ausnahme: 32) Std.

*) Nachtarbeit: Jede Arbeit, die mehr als 2 Std. der Nachtzeit (23:00 - 06:00 Uhr) umfasst; Nachtarbeiter sind jene, die in Wechselschicht oder an min. 48 Tagen im Kalenderjahr Nachtarbeit leisten. (§ 2 (3)..(5) ArbZG)
In Betrieben ... der Gemeinden und bei Arbeitgebern mit einem öffentlichen oder im Wesentlichen inhaltsgleichen TV können die Regelungen der §§ 3, 4, 5 (1) und 6 (2) ArbZG angepasst werden (§ 7 (2) Ziff 4 ArbZG).

Randbedingungen zu Arbeitszeitrecht/Sozialvorschriften im ÖPNV

Schienenfahrzeuge im öffentlichen Verkehrsraum

WICHTIG: Die VO (EG) 561/2006 gilt nach Art. 2 (1) Bst. b) i.V.m. den Definitionen in Art. 4 Bst. a) und b) im Schienenverkehr nicht!

Die FPersV gilt wegen des Definitionsverweises in § 1 (1) auf Art. 4 der VO (EG) 561/2006 im Schienenverkehr ebenfalls nicht!

Regelung	Dauer	Vorschrift	Ausnahmen	Dauer	Grundlage	Tarifvertragliche Festlegung	
						TV-N-Thüringen 2024	TV-R-Thüringen 2026
tägliche Arbeitszeit	- 8 Std. - 10 Std. bei Ausgleich innerh. 6 Mo. bzw. 24 Wo.	§ 3 ArbZG	durch TV oder auf TV basierende BV	ohne Ausgleich: - 10 Std. bei Arbeitsbereitschaft - anderer Ausgleichszeitraum	§ 7 (1) Ziff 1 ArbZG	- min. 6,5 Std. - Ausgleichszeitraum bis zu 1 Jahr	keine Geltung
	bei Nachtarb.): 10 Std. bei Ausgleich innerh. 1 Mo. bzw. 4 Wo.	§ 6 (2) ArbZG		bei Nachtarbeit): - 10 Std. bei Arbeitsbereitschaft - anderer Ausgleichszeitraum	§ 7 (1) Ziff 4 ArbZG		
tägliche Ruhezeit	11 Std.	§ 5 (1) ArbZG: nach Ende der tgl. AZ	in Verkehrsbetrieben, ...	10 Std. bei Ausgleich durch Ruhezeit von 12 Std. innerh. 1 Mo. bzw. 4 Wo.	§ 5 (2) ArbZG	- regelm. 11 Std. - 10 Std. zulässig	keine Geltung
			durch TV oder auf TV basierende BV	9 Std. bei Ausgleich in festzulegendem Zeitraum	§ 7 (1) Ziff 3 ArbZG		
wöchentliche Ruhezeit	-					siehe "freier Tag"	
wöchentliche Arbeitszeit	48 Std.	§§ 3, 9 ArbZG: ergibt sich rechnerisch bei 6-Tage-Woche				38 Std.	keine Geltung
Schichtlänge	13 Std.	ergibt sich theoretisch aus den Ruhezeitvorschriften (§ 5 (1) ArbZG)	in Verkehrsbetrieben, ...	14 Std. bei Ruhezeitausgleich innerh. 1 Mo. bzw. 4 Wo. (s. o.)	theoretisch aus § 5 (2) ArbZG	- 12 Std. - in betriebsnotwendigen Fällen 14 Std.	
			durch TV oder auf TV basierende BV	15 Std. bei Ausgleich in festzulegendem Zeitraum	theoretisch aus § 7 (1) Ziff 3 ArbZG		
Geteilter Dienst						- nur 1x teilen - jeder Teil min. 2 Std.	keine Geltung

Regelung	Dauer	Vorschrift	Ausnahmen	Dauer	Grundlage	Tarifvertragliche Festlegung	
						TV-N-Thüringen 2024	TV-R-Thüringen 2026
Ruhepausen	- 30 Min. bei Arbeitszeit von 6-9 Std.; - 45 Min. bei Arbeitszeit >9 Std.; aufteilbar in Abschnitte zu 15 Min.; max. 6 Std. ununterbr. Arbeit	§ 4 ArbZG	in Verkehrsbetrieben, ...	Aufteilung von Pausen in Kurzpausen von angemessener Dauer	§ 7 (1) Ziff 2 ArbZG	Pausen gem. ArbZG + <i>FPersV</i> - AU ab 10 Min - 1/6 d. Lz. ("reine Fahrzeit (Lenkungs- oder Kurbelzeit)")	keine Geltung
Lenkzeit	-					-	keine Geltung
Lenkzeitunterbrechung (LZU)	-					-	
Sonn- und Feiertage, freier Tag	Sonn-/Feiertage frei; 15 freie Sonntage im Jahr Ersatzfrei für jeden So. innerh. 2 Wo., für jeden Feiertag innerh. 8 Wo. zus. mit Ruhezeit nach § 5 ArbZG	§ 9 (1) ArbZG § 11 (1) ArbZG	durch TV oder auf TV basierende BV	10 freie So. im Jahr	§ 12 Ziff 1 ArbZG	- min. 10 freie So. im Jahr	keine Geltung
		§ 11 (3) ArbZG		- kein Ausgl. für Wochenfeiertage - anderer Ausgleichszeitraum	§ 12 Ziff 2 ArbZG	- sovieler freie Tage, wie So. im Jahr - durchschnittliche 5-Tage-Woche - 1 freier Tag: 36 (Ausnahme: 32) Std.; jeder weitere +24 Std.	

*) Nachtarbeit: Jede Arbeit, die mehr als 2 Std. der Nachtzeit (23:00 - 06:00 Uhr) umfasst; Nachtarbeiter sind jene, die in Wechselschicht oder an min. 48 Tagen im Kalenderjahr Nachtarbeit leisten. (§ 2 (3)..(5) ArbZG)
In Betrieben ... der Gemeinden und bei Arbeitgebern mit einem öffentlichen oder im Wesentlichen inhaltsgleichen TV können die Regelungen der §§ 3, 4, 5 (1) und 6 (2) ArbZG angepasst werden (§ 7 (2) Ziff 4 ArbZG).